

Staatsexamensarbeit

Marc Sprick

Baseball / Tee-Ball in der Schule

**Zur Verbesserung
der Auge-Hand-Koordination**

**Bachelor + Master
Publishing**

Marc Sprick

Baseball / Tee-Ball in der Schule

Zur Verbesserung der Auge-Hand-Koordination

Originaltitel der Abschlussarbeit: Einführung in die Sportart "Tee-Ball", durchgeführt in einer 7. Klasse unter besonderer Berücksichtigung der Verbesserung der Auge-Hand-Koordination

ISBN: 978-3-86341-923-3

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

Zugl. Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Realschulen in Mainz, Mainz, Deutschland, Staatsexamensarbeit, Juli 2011

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2012

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
I Theoretische Grundlagen	5
1 Tee-Ball	5
1.1 Das Spiel	5
1.1.1 Das Spielfeld	6
1.1.2 Die Positionen der Spieler	6
1.1.3 Der Spielablauf	7
1.2 Die Spieltechniken	8
1.2.1 Werfen	9
1.2.2 Fangen	9
1.2.3 Batting (Schlagen)	10
1.3 Tee-Ball als Schulsport	11
2 Sensomotorik	14
2.1 Visuomotorik (Auge-Hand-Koordination)	14
2.2 Bedeutung der Auge-Hand-Koordination beim Tee-Ball	16
2.3 Visuomotorische Koordinationsschulung beim Tee-Ball	16
3 Vermittlungskonzept	17
3.1 Das spielgemäÙe Konzept	17
3.2 SpielgemäÙes Konzept zur Einführung von Tee-Ball	18
II Planung der Unterrichtseinheit	19
1 Testverfahren	19
2 Lernvoraussetzungen	20
2.1 Zusammensetzung und Gruppenstruktur	20
2.2 Entwicklungs- und Lernstand	20
2.3 Interaktion	21
2.4 Lernklima	21
2.5 Örtliche und materielle Gegebenheiten	21
3 Didaktische Reduktion	23
4 Schwierigkeitsanalyse	24
5 Legitimation der Lernziele	25
6 Methodische Vorüberlegungen	27
III Durchführung der Unterrichtseinheit	29
1 Arbeitsplan	29
2 Erste und zweite Unterrichtsstunde	30
2.1 Erste Unterrichtsstunde	30
2.1.1 Lernstand	30
2.1.2 Lernziele	30
2.1.3 Schwierigkeitsanalyse	30
2.1.4 Methodische Analyse	31
2.1.5 Verlaufsplan	32
2.1.6 Reflexion	33
2.2 Zweite Unterrichtsstunde	34
2.2.1 Lernziele	34
2.2.2 Reflexion	34

3 Dritte und vierte Unterrichtsstunde	35
3.1 Dritte Unterrichtsstunde	35
3.1.1 Lernstand.....	35
3.1.2 Lernziele	35
3.1.3 Didaktische Reduktion	35
3.1.4 Schwierigkeitsanalyse.....	36
3.1.5 Methodische Analyse.....	36
3.1.6 Verlaufsplan.....	37
3.1.7 Reflexion.....	38
3.2 Vierte Unterrichtsstunde.....	39
3.2.1 Lernziele	39
3.2.2 Reflexion.....	39
4 Fünfte und sechste Unterrichtsstunde	41
4.1 Fünfte Unterrichtsstunde	41
4.1.1 Lernstand.....	41
4.1.2 Lernziele	41
4.1.3 Didaktische Reduktion	41
4.1.4 Schwierigkeitsanalyse.....	42
4.1.5 Methodische Analyse.....	42
4.1.6 Verlaufsplan.....	43
4.1.7 Reflexion.....	44
4.2 Sechste Unterrichtsstunde	46
4.2.1 Lernziele	46
4.2.2 Reflexion.....	46
5 Siebte und achte Unterrichtsstunde	48
5.1 Siebte Unterrichtsstunde	48
5.1.1 Lernziele	48
5.1.2 Reflexion.....	48
5.2 Achte Unterrichtsstunde	49
5.2.1 Lernziele	49
5.2.2 Reflexion.....	49
6 Neunte Unterrichtsstunde	51
6.1 Lernstand	51
6.2 Lernziele.....	51
6.3 Didaktische Reduktion.....	51
6.4 Schwierigkeitsanalyse	52
6.5 Methodische Analyse	52
6.6 Verlaufsplan	54
6.7 Reflexion	55
7 Zehnte und elfte Unterrichtsstunde	57
7.1 Zehnte Unterrichtsstunde	57
7.1.1 Lernziele	57
7.1.2 Reflexion.....	57
7.2 Elfte Unterrichtsstunde	58
7.2.1 Lernziele	58
7.2.2 Reflexion.....	58
8 Schlussbetrachtung	59
8.1 Gesamtreflexion	59
8.2 Stellungnahme zur Leitfrage.....	60
 Literaturverzeichnis	 62
Anhang	64

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Batting Tee (http://www.amazon.com/gp/product/images/B002NKX48A/ref=dp_image_0?ie=UTF8&n=3375251&s=sporting-goods / Zugriff 23.04.11 10:21).....	5
Abb. 2:	Spielfeld.....	6
Abb. 3:	Positionen der Spieler (Bull, 2006, S.12).....	7
Abb. 4:	Phasenbilder Werfen (DBV, 2000, S.27)	9
Abb. 5:	Fangarten (DBV, 2000, S.24ff)	10
Abb. 6:	Schlägergriff (Bull, 2006, S.68).....	10
Abb. 7:	Phasenbilder Batting (DBV, 2000, S.28f).....	11
Abb. 8:	Grundformel Koordinationsschulung (Bielefelder Sportpädagogen, 2003, S.108)	16
Abb. 9:	Ballvertreiben (Döbler, 1998, S.240).....	64
Abb. 10:	Relaygame (Bull, 2006, S.32).....	64
Abb. 11:	Rounders (Bull, 2006, S.100).....	65
Abb. 12:	Big Ball (DBV, 2000, S.51)	66
Abb. 13:	Plakat mit Sicherheitsregeln	67
Abb. 14:	Plakat mit Spielregeln	67
Abb. 15:	Spielanleitung für die Schüler	68
Abb. 16:	Beobachtungskarte in der fünften Stunde.....	68
Abb. 17:	Whiteboard	70
Abb. 18:	Übungen vom Ein- und Ausgangstest	71
Abb. 19:	Verwendetes Material beim Ein- und Ausgangstest	71
Abb. 20:	Eingangstest.....	72
Abb. 21:	Ausgangstest.....	73
Abb. 22:	Vergleich (Schülerverteilung bei den Testergebnissen).....	74
Abb. 23:	Entwicklungstabelle (Veränderung beim Ausgangstest)	74
Abb. 24:	Wandertag bei den Tornados	75

Einleitung

Während meiner bisherigen Referendariatszeit als Sportlehrer an der Realschule konnte ich verschiedene Eindrücke sammeln. Unter anderem konnte ich feststellen, dass viele Schüler¹ gerade in den an Schulen durchgeführten Ballsportarten enorme Defizite in der Auge-Hand-Koordination aufwiesen, was man speziell beim Werfen und Fangen von Bällen beobachten konnte. Anlässlich dieser Erkenntnis und meiner eigenen Begeisterung für das Baseballspielen entschloss ich mich, die Sportart „Tee-Ball“ in meiner siebten Klasse unter besonderer Berücksichtigung der Verbesserung der Auge-Hand-Koordination einzuführen.

Da an meiner Schule Brennball und Bouncerball beliebte Spielformen sind, wird mit Tee-Ball ein Schlag-, Wurf- und Fangspiel eingeführt, das Teile aus beiden Spielformen vereint. Durch diese Mannschaftssportart können gleichzeitig mehrere Kompetenzen verbessert und vorangebracht werden. Die Schüler lernen hierbei kooperativ zu agieren, auf einander Rücksicht zu nehmen und Regeln anzuerkennen. Außerdem findet beim Tee-Ball eine vielfältige Verbesserung grundlegender Fertigkeiten und Fähigkeiten statt, die für alle Ball- und Mannschaftssportarten essenziell sind. Die technischen Fertigkeiten, die in diesem Zusammenhang im Vordergrund stehen, sind Werfen, Fangen und Schlagen. Das Ziel dieser Unterrichtseinheit besteht darin, diese Fertigkeiten durch Tee-Ball zu verbessern, wodurch speziell die Auge-Hand-Koordination geschult werden soll. Daraus ergibt sich folgende Leitfrage, die in dieser Hausarbeit schwerpunktmäßig untersucht werden soll:

*„Kann man durch die Unterrichtseinheit „Tee-Ball“
die Auge-Hand-Koordination der Schüler verbessern?“*

Um diese Leitfrage beantworten zu können, wird vor der Unterrichtseinheit ein Eingangstest von den technischen Fertigkeiten Werfen, Fangen und Schlagen gemacht, der mit einem Ausgangstest am Ende der Unterrichtseinheit verglichen wird.

¹ Anm.: Ich werde in Kapitel I, aus Gründen der flüssigeren Lesbarkeit, immer den männlichen Terminus verwenden. Dieser steht stellvertretend für beide Geschlechter.

Die vorliegende Arbeit lässt sich in drei große Kapitel unterteilen.

Im ersten Kapitel, den theoretischen Grundlagen, wird die Sportart „Tee-Ball“ erläutert. Des Weiteren wird auf das Thema Sensomotorik, speziell die Visuomotorik (Auge-Hand-Koordination), eingegangen und das spielgemäße Konzept dargestellt.

Die Planung der Unterrichtseinheit wird im zweiten Kapitel aufgeführt. Diese beinhaltet Aussagen zu dem Testverfahren, den Lernvoraussetzungen, der didaktischen Reduktion, der Schwierigkeitsanalyse, der Legitimation der Lernziele sowie den methodischen Vorüberlegungen.

Das dritte Kapitel thematisiert die Durchführung der Unterrichtseinheit. Dabei wird zunächst ein Überblick über die geplanten Stunden gegeben, die anschließend jeweils mit Lernzielen und Reflexionen beschrieben werden. Dabei werden die erste, dritte, fünfte und neunte Stunde ausführlich dargestellt.

In der Schlussbetrachtung wird die Durchführung der Unterrichtseinheit vor dem Hintergrund der theoretischen und praktischen Grundlagen reflektiert. Des Weiteren wird Stellung zu der oben aufgeführten Leitfrage genommen, wobei die Testergebnisse einbezogen werden.

I Theoretische Grundlagen

1 Tee-Ball

Tee-Ball (auch T-Ball) ist eine vorbereitende Spielform für Baseball bzw. Softball. Diese eignet sich besonders gut zur Einführung für Anfänger und Kinder. Der Spielablauf ist in seiner Grundform der Gleiche wie beim Baseball. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass der Batter (Schlagmann) beim Baseball einen zugeworfenen Ball vom Pitcher (Werfer) und beim Tee-Ball einen ruhenden Ball von einem Batting Tee (Ballhalterung) schlagen soll. Der Name dieser Spielform wurde von dem Spielgerät abgeleitet, das die Form eines umgedrehten T hat.²



Abb.1

Tee-Ball ist ein Schlagballspiel zwischen zwei Mannschaften. Im Gegensatz zu anderen Ballsportarten ist es nicht das Ziel, den Ball in einen bestimmten Bereich zu befördern, um Punkte zu erzielen. Punkte werden von der angreifenden Mannschaft durch Runs (Läufe) um die Bases (Male) erzielt, wobei die verteidigende Mannschaft versucht dies zu verhindern. Somit besteht der Spielgedanke im Tee-Ball in einem Kampf um das Schlag- und Laufrecht, da nur in der Angreiferposition Punkte erzielt werden können.³

Baseball wird bereits seit 1845 gespielt und ist heute auf der ganzen Welt verbreitet, vor allem in den USA, Japan und Korea.⁴ Verschiedene Arten eines Batting Tee wurden in den 40er- und 50er-Jahren von mehreren Baseballcoaches zur Verbesserung der Schlagtechnik eingesetzt. Heute ist es unklar, wer genau das Batting Tee und das veränderte Regelwerk erfunden hat. Dayton Hobbs meldete 1970 das Patent für Tee-Ball an, jedoch spielte 1958 die erste Tee-Ball League unter Claude Lewis.⁵

1.1 Das Spiel

Bevor der Spielablauf erklärt werden kann, werden zuerst das Spielfeld und die Positionen der Spieler dargestellt.

² Vgl. Niedlich, 1993, S.64

³ Vgl. Döbler, 1989, S.39

⁴ Vgl. Bull, 2006, S.6

⁵ <http://tee-ball.co.tv> (Zugriff 24.04.11 / 17:31 Uhr)